

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Präsident Wilson den Kardinal Gibbons von Baltimore empfangen und mit ihm über die Friedensmöglichkeiten, die der Papst sieht, gesprochen. Einzelheiten sind damals nicht besprochen worden, aber die Konferenzen hatte hier wie in Europa zu zahlreichen Kommentaren Anlass gegeben. Offizieller Text eingetroffen.

Washington, 6. Mai. — Der offizielle Text von Deutschland's neuester Note über den Tauchbootkrieg ist spät letzte Nacht per Kabel hier eingetroffen und sofort von Coder-Clerks dekodiert worden, sodas er heute dem Präsidenten Wilson und seinen Ratgebern vorgelegt werden konnte.

Wenn das Dokument nicht wesentlich unterschieden von der gestern veröffentlichten unoffiziellen Version ist, hält man es für wahrscheinlich, das der angekündigte Bruch in den diplomatischen Beziehungen mit Deutschland, vorläufig wenigstens, nicht erfolgen wird.

Sorgfältiges Studium. Der Präsident wird, wie es heißt, nicht vor nächster Woche zu einer Entscheidung kommen. Er wird den Text sorgfältig studieren und unterwerfen, um etwaige verschleierte Auslegungen zu entdecken. Er hat auch die Mitglieder seines Cabinets ermahnt, das Dokument gründlicher Durchsicht zu unterziehen, da vor formeller Entscheidung ihre Ansicht eingeholt werden wird.

Regierungs-Beamte erklären, Deutschland werde unzweifelhaft Gelegenheit erhalten, seine Versicherungen zu beweisen, wonach die Befehlshaber von Tauchbooten infraktiv worden sind, Handelschiffe nicht ohne vorherige Warnung zu versenken.

Neußerungen der Presse interessiert. Stiefle Beamte legen hohes Interesse an den editorialen Neußerungen über die deutsche Note an den Tag. Viele derselben empfehlen, das die Antwort temporär als befriedigend betrachtet werden sollte, d. h. Behufs Abwartung des Resultats von Deutschland's Versprechen, „sein möglichstes zu thun, um die Kriegsführung auf die kämpfenden Streitkräfte der Kriegführenden zu beschränken.“

Andere hielten diplomatischen Bruch für ratsam und wiesen besonders auf die anscheinende Neigung Deutschlands hin, seine Versicherungen Betreffs des Tauchbootkrieges von der britischen Führung des Krieges zur See abhängig zu machen.

Gefahr beseitigt. Washington, 6. Mai. — Die Gefahr eines Abbruchs der diplomatischen Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland ist durch die Antwort der deutschen Regierung beseitigt. Präsident Wilson wird die in ihr mitgetheilten neuen Anweisungen für Unterseeboot-Commandanten als Erfüllung eines Theiles unserer Forderungen — Bereitwilligkeit zum Aufgeben gegenwärtiger Methoden — annehmen und bezüglich des zweiten Theiles — effektiven Aufgeben — die Zukunft entscheiden lassen. Wiederholen sich Angriffe, wie die von uns gerügten, nicht, so ist der Friede gesichert, werden aber Amerikaner durch Tauchbootangriffe, die den neuen Versprechungen zuwider erfolgen, gefährdet oder geschädigt, so ist man hier zu einem sofortigen Bruch entschlossen, obwohl wahrscheinlich in jedem Falle die Bedingungen erst einmal einwandfrei festgestellt werden müssen, bevor man definitive Schritte unternimmt.

Präsident Wilson las in der heutigen Cabinets-Sitzung den unoffiziellen Text der Antwort persönlich den verschiedenen Departementen vor, und zwei Stunden lang wurde dann die Stellungnahme der Ver. Staaten besprochen. Man kam zu dem Schluß, das, falls der offizielle Text, wie zu erwarten, dem heute gemeldeten entspricht, den Ver. Staaten nichts Anderes übrig bleibt, als die neuen Zusicherungen Deutschlands anzunehmen und es der Zukunft zu überlassen, ob und wie weit die neuen Bestimmungen durchführbar sind. Es kann nicht geleugnet werden, das der allgemeine Ton der deutschen Note, die unverblümte Kritik der amerikanischen Neutralität und die verächtliche Anbeugung, das man unter Umständen, falls man Amerika nicht auch Großbritannien zur Anerkennung des Tauchbootkrieges bringen kann, den Unterseebootkrieg wieder aufnehmen mag, in offiziellen Kreisen stark verdammt hat. Man erklärt sich indes mit der Ansicht, die die deutsche Regierung auf die Stimmung des eigenen Volkes zu nehmen hatte, und tröstet sich mit den vertraulichen Mittheilungen, die gleichzeitig mit der Note heute von Votschaffer Gerard über seinen Besuch in deutschen Hauptquartier und seine Unterredungen mit Kaiser Wilhelm eintreffen. Nach diesem Bericht zeigte sich der deutsche Kaiser unserem Vertreter gegenüber sehr liebenswürdig und be-

tonne wiederholt den großen Werth, den Deutschland auf eine Fortdauer der historischen freundschaftlichen Beziehungen zu den Ver. Staaten legt, gleichzeitig aber auch die Nothwendigkeit, in der Antwort auf Präsident Wilson's Note die Gefühle des deutschen Volkes zu schonen.

Prof. Stowell's Ansicht. New-York, 6. Mai. — Die „World“, das Leiborgan des Präsidenten Wilson, hat sich von Professor Ellery C. Stowell, Professor des internationalen Rechtes der Columbia-Universität, eine Analyse der deutschen Note schreiben lassen. Professor Stowell ist durchaus kein Freund der deutschen Sache, denn er sagt zum Schluß seines Artikels: „Ich glaube, es würde eine sehr ernste Sache für Deutschland sein, wenn es diesen Krieg verlieren würde, und ich glaube, die Ver. Staaten sollten eher sich den Allirten anschließen, als das sie Deutschland gestatten zu gewinnen, aber wir sollten dieses „Ifue“ klar und ehlich darlegen. Wenn wir wirklich wünschen, neutral zu sein, so haben wir jetzt eine Gelegenheit. Wenn wir es nicht wünschen, neutral zu sein, dann laßt uns uns den Allirten anschließen, wie wir es gethan haben sollten, als Deutschland die Invasion in Belgien machte.“

Der Professor führt u. A. aus: „Da Deutschland jetzt verspricht, und in den letzten Tagen Beweis davon gegeben hat, das es seine Führung des Unterseebootkrieges ändern will und die unbestreitbaren Regeln des internationalen Gesetzes und die allgemein anerkannten Gebote der Humanität anerkennt, so ist keinerlei Grund vorhanden, das wir unsere Beziehungen mit Deutschland abbrechen sollten, wenn es nicht durch spätere Thaten wortbrüchig werden sollte.“

„Fernerhin haben wir kein Recht, Deutschland vorzuschreiben, welche Waffen es brauchen soll, vorausgesetzt, das es nicht das Völkerrrecht verlegt.“

„Deutschland's Antwort mag als eine große Conzession an die Ver. Staaten und als eine substatzielle Unterwerfung unter den Forderungen unserer Regierung betrachtet werden.“

In Bezug auf die Erklärung Deutschlands, das sich freie Hand vorbehält, falls es durchzusetzen, das die Gesetze der Menschlichkeit von allen Kriegführenden Nationen gleichfalls beobachtet werden, äußerte sich Prof. Stowell, wie folgt: „Dies bedeutet, das die Ver. Staaten offiziell benachrichtigt sind, das die deutsche Regierung das Uebereinkommen nicht einhalten würde, es sei denn, wir würden instande sein, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, Großbritannien zu zwingen, das Völkerrrecht zu beobachten und seine Verletzungen unserer neutralen Rechte in Bezug auf den Handel einzustellen.“

Im Uebrigen ist der Professor der Ansicht, das die deutsche Note als das angenommen werden muß, als was sie augenscheinlich beabsichtigt war, nämlich als eine Erklärung, die Forderungen der Ver. Staaten zu erfüllen, um einen Bruch zwischen den beiden Regierungen zu vermeiden.

„Wenn unsere Regierung den weiten und praktischen Kurs einschlägt, so sollten wir sofort instande sein, durch effektive Maßnahmen Großbritannien zu zwingen, unsere Rechte zu respektieren und auch seinerseits die Bestimmungen des internationalen Rechtes zu beobachten, welches es so offenkundig und fortgesetzt verletzt hat.“

„Wenn wir nicht bereit sind, einen solchen Kurs einzuschlagen, dann sollten wir uns England anschließen als ein offener Allirter, und aufhören, ein falscher Neutraler zu sein.“

Der Verfasser nennt die ganze Note einen Triumph für das Völkerrrecht.

„Zeit, da Deutschland frei und offen sich bereit erklärt, sich dem Völkerrrecht zu unterwerfen, sind die Vereinigten Staaten es ihrer Ehre schuldig, solche Maßnahmen zu ergreifen, um von der anderen Seite ebenfalls eine Anerkennung unserer Rechte zu erzwingen.“

Hardeu verteidigt Wilson.

Berlin, 6. Mai, via London. — Nachdem Maximilian Harden, der bekannte Schriftsteller und Herausgeber der „Zukunft“, zwei Wochen lang geschwiegen hatte, als er seinen Artikel, „Wenn ich Wilson wäre“, abgesetzt hatte, hat er heute zum ersten Male wieder einen längeren Artikel veröffentlicht, in dem er Wilson, den amerikanischen Standpunkt und die Politik der Vereinigten Staaten verteidigt.

genannten Kriegsliteratur sollten dahin geschickt werden, wo sie hingehören, namentlich in die Papierfabrik und die öffentliche Meinung sollte von derartiger Literatur wieder zurüdgebracht werden zu klarer Einsicht. Dann werden wir vielleicht wieder besser in der Lage sein, die Wünsche und Rechte der ausländischen Völker zu beurtheilen.“

Herr Harden folgt einer kurzen Lebensskizze Wilson's in seinem Artikel und erklärt, das er ein tapferer Bekämpfer der Diktatur gewesen sei, und ein Mann, der von Liebe zu seinen Mitbürgern geleitet, die Kraft des Willens befehlen hätte, sie aus dem Sumpf in die Höhe der Ideale zu führen.

„Deutschland sollte sich seiner Mitbürger schämen, die ihn verleumden, nachdem sie nur Zeitungs-Schmähungen über ihn gelesen haben. Präsident Wilson hat überall aus Ueberzeugung gehandelt. Und dürfen wir einen Artikel, der von einem Studenten geschrieben ist, auf die gleiche Stufe stellen wie die Theorien, die ein Mann aufstellt, den ein Land von der Bedeutung und Kraft der Vereinigten Staaten zu seinem Führer erwählte? Wenn Präsident Wilson nach eingehendem Studium zu der Ueberzeugung gekommen ist, das es nicht allein sein Recht, sondern auch seine Pflicht gewesen ist, deutlich und klar zu reden, dann thut er nicht allein seine Pflicht, sondern auch uns ein Gutes. Er macht uns auf Fehler aufmerksam, die wir vielleicht in Ueberhebung und Eifer unbewußt begangen.“

Keine Aufregung in Berlin. Berlin, über London, 6. Mai. — Der Wortlaut der deutschen Antwort auf die amerikanische Note wurde in Extra-Ausgaben der Zeitungen veröffentlicht, verurtheilt aber fast ganz und gar keine Aufregung. Es sammelten sich keine Menschenmengen um die Zeitungs-Bureaus und die Leute zeigten im Allgemeinen auffallende Ruhe.

Das gänzliche Fehlen jeder Aufregung seitens des größten Theiles der Berliner Bevölkerung war in starkem Gegensatz zu dem großen Interesse, mit welchem die am 22. April veröffentlichte amerikanische Note aufgenommen wurde.

Nachdem Nachmittags die Extra-Ausgaben der Zeitungen etwas Lebhaftigkeit verursacht hatten, herrschte bald wieder die übliche Ruhe. Die Stadt war thätiglich fast todt, was hauptsächlich der brennenden Hitze zugeschrieben war.

Zeitungs-Händler, welche sich einen großen Vorrath von Extrablättern bestellt hatten, konnten sie nicht los werden.

Man hörte auch kaum Jemand die Lage besprechen.

In den kurzen Zeitungscommentaren über die Note machte sich Zurückhaltung bemerkbar. Selbst Graf von Reventlow, der doch gewöhnlich ein bitterer Kritiker der amerikanischen-deutschen Beziehungen ist, erledigt die Sache mit einer einzigen Zeile, indem er die Leser bezüglich seiner Ansicht auf frühere Artikel hinweist.

Die „Kreuzzeitung“ lehnt es auch ab, einen Commentar zu machen und begnügt sich damit, auf frühere Besprechungen über die Angelegenheit zurückzukommen.

Im Ganzen scheint die deutsche Presse mit dem Inhalt der Berliner Antwort zufrieden zu sein, obgleich Anzeichen vorhanden sind, das die Haltung der Zeitungen nicht ganz „uninteressirt“ ist. Man erwartet keinen Bruch mit Amerika.

Die Vossische Zeitung, eine der wenigen, welche sich des Vängeron über die Note ausgelassen, sagt:

„Die Note ist von dem aufrichtigen Wunsche, einen Bruch mit den Ver. Staaten zu vermeiden, diktiert worden. Die Regierung hat, den von der Note des Präsidenten Wilson inspiriert, direkt den Punkt aufgenommen, der eine Möglichkeit eines Uebereinkommens bietet, indem sie erklärt, die Tauchbootkampagne innerhalb der Grenzen des Völkerrrechtes, wie es vor dem Kriege Geltung hatte, zu führen. Dies ist das letzte und äußerste Zugeständnis, das Deutschland machen kann und sollte die Erwartung, das England nun auch gezwungen wird, sich dem Völkerrrecht zu fügen, nicht erfüllt werden, so behält sich die Regierung volle Handlungsfreiheit vor.“

Die „Tägliche Rundschau“ giebt der Meinung Ausdruck, das die Note habe einen anderen Charakter zeigen sollen, doch sei der Ausdruck in diesem Augenblick nicht an Frage und Jedermann sollte hinter der Regierung stehen. Sie erwartet nun aber auch, das Amerika sein Versprechen halte, die Freiheit der Meere wiederherzustellen. Amerika könne nun zeigen, ob es im Interesse der Humanität handele, oder als England's Verbündeter, um unsere Siege zu nichte zu machen.

Monumenten, die den „Deutschen Correspondenten“ nicht päntlich oder ungenügend erhalten, sind gegen die Office von der Zeitung oder schriftlich Mitteilung zu machen.

Wir geben Surety-Coupons und lösen sie mit unseren eigenen Baaren ein. Ein volles Buch Surety-Coupons kostet \$2.50 Werth Baaren.

STEWART & CO. In Connection With James McCreery & Co., New York. Zufriedenstellung oder Geld zurück. Jeder in diesem Laden gemachte Einkauf, der nicht vollständig zur Zufriedenheit auszufallen ist, muss gegen Credit zurückgegeben oder der Barbetrag dafür zurückerstattet werden.

Nahezu 2 Wagonladungen neuer Sommer-Rugs zu außerordentlich niedrigen Verkaufspreisen.

In Wirklichkeit sind die Preise, welche wir für diesen Verkauf aufstellen können, nicht höher, als viele Händler selbst bezahlen müssen. Jeder Rug ist in dieser Saison neu; jeder Rug ist perfekt. Kluge Käufer werden frühzeitig auswählen, so lange das Assortiment noch groß und reichhaltig ist. Von 8.30 Uhr Vormittags an kann man ansuchen.

- 220 Ganz Hafer-Rugs für \$7.90 Außergewöhnlich schwer und dauerhaft; Werth \$10.50.
6 bei 12 Gras-Rugs für \$4.55. Werth \$6.50; Einhundert zum Verkauf.
Japanische Matten-Rugs für 25c. Größe 36 bei 72 Zoll; 250 in der Partie.
9 bei 12 gelbte Rag-Rugs, \$12.50.
Wirklicher heutiger Werth ist \$17.50; 80 in der Partie.
Japanische Matten-Rugs für 20c. Größe 36 bei 72 Zoll; Werth 40c; 190 in der Partie.

Bier Spezial-Partien Linoleum. 75c. wasserdichtes Linoleum; Qualität A; Quadrat-Yard. 39c. 40c. wasserdichtes Linoleum; Qualität B; Quadrat-Yard. 29c. \$1.00 eingelegtes Linoleum; per Quadrat-Yard 79c. \$1.20 eingelegtes Linoleum; per Quadrat-Yard 95c. —Süßler, Star, Stewart & Co.

- 300 ungewöhnlich feine ganz Hafer-Rugs für \$6.85. Wirklicher heutiger Werth \$9.00.
9 bei 12 Rattania-Rugs; Werthe bis zu \$14.50 für \$10.50 (Genau einhundert in der Partie.
9 bei 12 unbreitbare Rag-Rugs \$9.50.
Dieselben Rugs sind heute \$14.60 werth.
Gute wollene und Hafer-Läufer. 27 Zoll breit; Werth 35c. Yd. 29c. 27 Zoll breit; Werth 45c; Yd. 39c.
Kauf unter Club-Bedingungen.
Zahlt auf Abschlag.

Stewart's Seiden-Departement

Wird am Montag Spezial-Preise machen für Sommer-Shantungs, Glatt und mit Sport-Streifen.

- 75c. 26-zöll. ganz seidene Shantung; Yard. 38c.
\$1.00 33-zöll. ganz seidene Shantung; Yard. 55c.
\$1.25 36-zöll. ganz seidene Shantung; Yard. 85c.
\$2.00 54-zöll. ganz seidene Shantung; mit der populärsten Bambus-Schattirung; Gutes Gewicht; Yard. \$1.10
\$1.25 und \$1.50 Shantung mit Sport-Streifen; 33 Zoll breit; ganz Seide; verschiedene Arten von Streifen in den gewünschten Farben, die Yard 95c.
\$2.00 Shantungs mit Sport-Streifen; 36 Zoll breit; ganz Seide; in einer Auswahl von Streifen; per Yard. \$1.38

Die Orientalische

- Wasserdichte und gegen Schweiß geschützte tiefschwarze japan. Gabutai garantirt.
\$1.00 Qualität; 27 Zoll breit; per Yard 75c.
75c. Qualität; 27 Zoll breit; per Yard 59c.
59c. Qualität; 27 Zoll breit per Yard 49c.
36 Zoll breit; speziell für. 50c., 75c., 89c. und \$1.00
\$1.00 36-zöll. waschbare Corduroy; sehr populär; speziell für Montag, per Yard. 69c.
Erste Partie; sehr populär; speziell für Montag, per Yard. 69c. —Süßler, Star, Stewart & Co.

Seidene Kaiser-Handschuhe.

- Alle gewünschten Stile in dieser berühmten Sorte Größ-Handschuhe für jede Gelegenheit—Morgen, Nachmittag und Abend.
Die Fingerpitzen halten länger als die Handschuhe.
An jedem Paar ein Zettel mit dieser Garantie.
Kaiser's seidene Handschuhe mit zwei Brustknöpfen; in Schwarz, weiß und farblich. 50c., 75c. und \$1.00.
Kaiser's 14-fachseidene Handschuhe; in Schwarz oder weiß. Paar \$1.00.
Kaiser's 16-fachseidene Handschuhe; in Schwarz, weiß und farblich. Paar \$1.00.
Kaiser's seidene Handschuhe mit zwei Brustknöpfen; weiß mit schwarzer oder schwarz mit weißer Schärfer; mit breiten Säumen und großen Brustknöpfen; \$1.35 und \$1.50.
Kaiser's 8-fachseidene seidene Handschuhe; mit Band am Handgelenk; Schwarz und weiß \$1.25.
Kaiser's 14-fachseidene seidene Handschuhe; mit Elitideret. \$2.00.
Kaiser's 16-fachseidene seidene Handschuhe; mit Elitideret. \$3.00.
Kaiser's seidene Herren-Handschuhe; grau und Champagne; mit gleichfarbigem oder schwarzer Elitideret \$1.00.
Zu jedem Paar Kaiser-Handschuhe gehört ein Garantie-Zettel, das die Fingerpitzen länger halten werden, als die Handschuhe.

Eine bequeme Hängematte.

Eine Lebensfreude.

15 verschiedene Stile in Sofa-Hängematten; sämmtliche derselben gut gearbeitet; dauerhaft; alle haben die 1916-Beresserungen, complet mit Stand.
Spezialpreise zu \$6.85, \$7.00, \$8.85, \$9.25, \$12.75 und \$14.85 das Stück. —Süßler, Star, Stewart & Co.

Zwei Fabriken verkaufen Fenster- und Thür-Vorhänge

zu einem Discount von 1/3 des regulären Preises.

Darunter sind farbige Rayon, Madras- und quergestreifte Vorhänge in den allermodernsten Stilen für den Sommer.

Quergestreifte Vorhänge.

Ungefähr 150 Paar. Per Paar \$1.35, \$1.85, \$2.25, \$2.69, \$2.95, \$3.20 und \$4.20 per Paar.

6 unergleichen Angebote in entzückenden Muslin-Unterfassen für Damen.

Crepe de Chine, gestreifte und glatte Satin-Zaden; vierediger und runder Halsauschnitt, mit Schulterhalter aus Band und Spitze. Attraktiv befest, in weiß und Fleisch-Farbe.

Envelope-Chemises aus Wafschseide für \$1.69. Nur in Fleischfarbe; attraktiv befest mit feinen Spitzen — viele mit Schulterhaltern aus Band und Spitze.

75c. bis \$1.00 Muslin-Unterfassen für 50c.
Kamisol- und Crepe-Unterfassen.
Envelope-Chemise.
Die Camisole nur in Fleischfarbe; alle Kleidungsstücke attraktiv befest.
\$1.00 bis \$1.95 Muslin-Unterfassen für \$1.00.
Kamisol- und Kammol-Unterfassen.
Camisole aus Crepe de Chine und Wafschseide.
Envelope Chemise.
Garantirt mit Hochläumen, Nähtchen, Medallions, Spitzen, Perlenstickerei und Bändern.
\$2.50 bis \$3.95 Muslin-Unterfassen für \$1.95.
Kamisol- und Kammol-Unterfassen.
Envelope Chemise und Kamisole aus Satin und Crepe de Chine.
Muslin-Unterfassen; ganz speziell für 25c.
Corset-Chemise.
Hofen. —Süßler, Star, Stewart & Co.

Stewart's Mai-Verkauf von Hund- und türkischen Handtüchern.

Begint Montag mit sehr liberalen Angeboten.

Größe Conumenten wie Hotels und Logierhaus-Besitzer, aber auch Hausfrauen, werden hierbei eine spezielle Gelegenheit finden, ihren Bedarf unter sehr großen Erparnissen zu decken.

- \$1.00 Hund- und Dampf-Sandwicher; Verkaufpreis pro Duzend \$6.75; pro Stück. 59c.
25c. gebildete türkische Handtücher; gute Größe; pro Stück. 19c.
25c. gebildete türkische Handtücher; gute Größe; pro Stück. 23c.
Gebildete türkische Handtücher; kleiner; gute Größe; Stück. 39c.
59c. gebildete türkische Handtücher; mit buntem Saum; Stück. 50c.
85c. gebildete türkische Handtücher; extra Größe; pro Stück. 69c.
Nacht-bunte türkische Handtücher; Größe von 60x90 bis 60x120; weiß und weiß, blau und weiß; pro Stück. 23c.
Türkische Handtücher; 6 ft. —Süßler, Star, Stewart & Co.

Kauf Cure Groceries

St. Paul 700. bei Stewart's. St. Paul 700. Sie werden etwas Besseres essen und weniger bezahlen.

- Schinken—Armour & Co.'s „Sugar Cured“ Schinken, durchschnittlich 6 bis 10 Pfund. Bestes pro Pfund. 19c.
Speck—Armour & Co.'s „Inchengerichte Speck“, durchschnittlich 6 bis 8 Pfund. Pro Stück 24c. Speckel pro Pfund \$1.00.
Mie — „Giant Club“—Einfache Gänge für die oder Serrano-Paprika, Dutzend. \$1.25
Zelf — B. & W. Kleine Zelle; 10 Stück für. 45c
Hühner — Ganz angebratene Hühner in Nr. 1 Packeten. 12c
Zweifelh — Ranch California Hühner, pro Pfund. 13c
Gräser — Colerettes für alle Arten von Suppen. Vier Packete für. 15c
Nones — Spring-Roggen in Nr. 2 Packeten für. 15c
Tomaten — Serech's Einfache homogene Letzte Tomaten in Nr. 3 Packeten. Pro Duzend \$1.40; pro Packete. 12c
Schnitten — „Rocombe“—Einfache kleine Tomaten. Nr. 2 Packeten. Duzend \$1.35; Hühner. 12c
Stewart Thees und Kaffees sind die besten.
„Gilt Club“—Kaffee in 1 Pfd.-Packeten; regulär 30c. Speziell 5 Pfd. \$1.00; pro Pfund. 28c
Merrill's-Kaffee; immer gut; regulär 28c. Speziell pro Pfund. 25c
Garbans—Sanch California Garbans; in Nr. 2 1/2 Packeten. Duzend \$2.75; Hühner. 25c
Hühner — Del Monte's „Gilt Club“—Hühner. Nr. 2 1/2 Packeten. Hühner. 25c
Sorgel — Del Monte's „Gilt Club“—Sorgel. Nr. 2 1/2 Packeten. Hühner. 25c
Sorgel — Del Monte's „Gilt Club“—Sorgel. Nr. 2 1/2 Packeten. Hühner. 25c
Sorgel — Del Monte's „Gilt Club“—Sorgel. Nr. 2 1/2 Packeten. Hühner. 25c

Grün angestrichene Veranda-Vorhänge.

Amerkung: Keine Wasserfarben — sondern echte Farbe.

- Größe 4 bei 9 Fuß; Preis \$1.29
Größe 5 bei 8 Fuß; Preis \$1.59
Größe 6 bei 8 Fuß; Preis \$1.85
Größe 7 bei 8 Fuß; Preis \$2.15
Größe 8 bei 8 Fuß; Preis \$2.40
Größe 9 bei 8 Fuß; Preis \$2.95
Größe 10 bei 8 Fuß; Preis \$3.50
Größe 12 bei 8 Fuß; Preis \$4.00
—Süßler, Star, Stewart & Co.

farbige Rayon- und Madras-Vorhänge.

Ungefähr 192 Paare. Per Paar \$3.10, \$3.50, \$3.90, \$4.50, \$4.65 und \$5 per Paar.

Bon manden besitzen wir Quantitäten; von anderen haben wir nur 1, 2 oder 3 Paar in einem Stil. Säumen Sie also nicht mit der Auswahl.

Kaumwollene Betttücher, 58c.

Gebleicht; Größe 72 Zoll bei 90 Zoll; eine Kiste zum Verkauf am Montag zu dem attraktiven Preise von 58c. per Stück. —Süßler, Star, Stewart & Co.

Taschentücher, 9½c.

Damen-Taschentücher mit eingestrichen Buchstaben; reines Linnen; in einem kompletten Assortement von Buchstaben; 12½c. und 15c. Werthe für 9½c. —Süßler, Star, Stewart & Co.

Gepolsterte Kissen für 45c. das Stück.

Ueberzogen mit Cretonne und eingestrich; für Stuhl-Sitze, Boot-Kissen u. f. w. —Süßler, Star, Stewart & Co.